Landecker Stadtblatt u. Nachrichten

54. Jahrgang.
Allgemeiner Anzeiger für das Bieletal.

Bezugspreise:
Das „Landecker Stadtblatt und Nachrichten" erscheint jeden Mittwoch und Sonnabend. — Postbezugspreis für den Monat 80 Pfennige. Einzelne Nummer 10 Pfennige.
Postscheckkonto Breslau Nr. 75 663.
Fernruf der Geschäftsstellen: Nr. 132 und Nr. 53.

29. Jahrgang.
Amtl. Anzeigenblatt der städt. Behörden.

Anzeigenpreise:
Die einspaltige Millimeterzeile 5 Pfg., Familien- und Vereinsanzeigen 4 Pfg., für auswärtige und Inseraten-Büros übermittelte 8 Pfg., Reklame-Millimeterzeile 20 Pfennige.
Für telefonisch aufgegebene Inserate, sowie für Rücksendung unverlangt eingesandter Manuskripte kann keine Gewähr übernommen werden.

Verantwortlich für die Redaktion: August Urner, für die Inserate: Gustav Hänsch, Druck: Stadtblatt-Druckerei A. Urner, sämtlich in Landeck.

Nr. 97 | **Landeck, Sonnabend, den 10. Dezember** | **1927.**

Neues vom Tage.

Das Reichskabinett beschäftigte sich erneut mit Besoldungsfragen.
Generaldirektor Dr. Dorpmüller sprach über die Rationalisierung der Reichsbahn.
Die in Genf begonnenen französisch-russischen Besprechungen sollen fortgesetzt werden, wobei besonders die Schuldenfrage zur Verhandlung gelangen wird.
Die Neuwahlen zum polnischen Sejm sind auf den 4. März festgesetzt worden.
Der Memelländische Landtag hat dem neuen Direktorium das Vertrauen ausgesprochen.
Nach Londoner Informationen soll Macdonald die Absicht haben, von der Führung der Arbeiterpartei zurückzutreten.
In der französischen Kammer fand eine lebhafte Debatte über Flugzeuglieferungen statt, wobei der Regierung Unregelmäßigkeiten vorgeworfen wurden.
Im Reichstag wurden die Mißtrauensanträge der Sozialdemokraten und Kommunisten abgelehnt.
Der Generalagent für Reparationszahlungen veröffentlicht eine Uebersicht über die zur Verfügung stehenden Gelder und die Transfers im vierten Annuitätenjahr.
Der polnisch-litauische Konflikt soll heute in Genf in öffentlicher Sitzung behandelt werden.
Dr. Stresemann hatte Unterredungen mit dem griechischen Außenminister und dem ungarischen Ministerpräsidenten.
Die deutsch-italienischen Wirtschaftsbesprechungen sind ergebnislos abgebrochen worden.
Demnächst soll an der italienischen Grenze eine Begegnung zwischen Briand und Mussolini stattfinden.
Im Wohnungsausschuß des Reichstages wurden die §§ 49 und 49 a des Mieterschutzgesetzes unverändert angenommen. Gegenüber Anträgen, übermäßiger Mietsforderungen gerichtlich zu ahnden, erklärte die Regierung, daß vom Oktober bis Dezember 1926 beispielsweise bei 257 Anträgen 183 Verurteilungen erfolgt seien. Die Gerichte arbeiten einwandsfrei.

Willst Du schöne Weihnachtsgeschenke kaufen,
musst Du zur **Ring-Drogerie** laufen.

Für wenig Geld erhält man dort passende Geschenke, die große Freude bereiten.
Mein Geschäftsprinzip: größte Auswahl, billigste Preise!

Seifenkartonagen
mit und ohne Parfüm
in allen Preislagen

Nichttropfende
Christbaumlichte
Karton **50** Pf

Photoapparate
von **1,20** Mk. an.

Christbaumschmuck
bunt und weiß aus Watte und Glas
zu konkurrenzlos billigen Preisen.

Wunderkerzen
3 Kartons 0,25 Mk.

Staniollametta 3 Pck. 25 Pfg.

Christbaum-Geläute

Bei Einkauf einer 1/1 Tube **Peri-Rasiercreme** zum Originalpreise von **1.40** ein **erstklassiger Rasierapparat gratis,** solange Vorrat reicht.

Rasiergarnituren von **0,75** RM an.

Bitte besichtigen Sie ohne Kaufzwang meine Ausstellung im Laden.

Ring-Drogerie Eugen Preiß Stadt Landeck

Telefon 51 **Ring 22** Telefon 51

Zweifelsfragen zur Aufwertung.

Von Justizoberinspektor Fuchs, Reuß.

Kein Zweifel besteht darüber, daß es immer schwerer wird, sich im Labyrinth der Aufwertungsgesetzgebung zurecht zu finden, denn neben dem eigentlichen Aufwertungsgesetz sind nicht weniger als 24 Gesetze, Verordnungen und Erlasse zur Durchführung des Gesetzes ergangen. Ihnen gesellen sich die von den Ländern erlassenen Ausführungsbestimmungen zu, deren Zahl für Preußen allein z. Zt. 32 beträgt. Mit der zuletzt ergangenen Novelle, dem Gesetz vom 9. 7. 27, ist die Aufwertung in ein neues Stadium eingetreten. Das fast unübersehbare Gesetzesmaterial läßt überall Zweifelsfragen auftauchen. Einige Fragen sollen nachstehend behandelt werden.

1. Beginn der Verzinsung der unter Vorbehalt gelöschten Hypotheken.

Die Verzinsung aufgewerteter Hypotheken beginnt allgemein mit dem 1. Januar 1925. Von dieser Regel macht aber § 28, Abs. 2 des Aufwertungsgesetzes eine Ausnahme durch die Bestimmung, daß Hypotheken, die infolge **Aufwertung kraft Rückwirkung** wieder eingetragen werden, erst mit dem Beginn des auf die Wiedereintragung folgenden Kalendervierteljahrs zu verzinsen sind.

Trifft diese Vorschrift auch auf solche Hypotheken zu, die infolge **Vorbehalts der Rechte** wieder eingetragen werden?

Obwohl nach dem Wortlaut des Gesetzes diese Frage zu verneinen ist, stellten sich von vornherein maßgebende Kommentatoren (z. B. Mügel) auf den Standpunkt, daß unter diese Vorschrift auch die Vorbehaltshypotheken fallen, weil beide Arten hinsichtlich des Anmeldezwanges und der Wiedereintragung gleich behandelt werden. Diese Ansicht ist nunmehr indirekt durch das Gesetz vom 9. 7. 27 bestätigt worden, denn der § 1, welcher als spätesten Zeitpunkt für den Beginn der Verzinsung den 1. April 1926 festsetzt, spricht allgemein von **„einer gelöschten Hypothek"** und nicht etwa nur von einer Rückwirkungshypothek.

2. Die Wirkung eines Vergleichs oder einer gerichtlichen Entscheidung auf den Beginn der Verzinsung.

Vergleiche aus der Zeit nach dem 14. Juli 1925, die **lediglich** den Streit oder die Ungewißheit über den Beginn der Verzinsung (oder über eines der sonst in der Novelle geregelten Rechtsverhältnisse) betreffen, werden durch das neue Gesetz aufgehoben; der Zinslauf beginnt also — ohne Rücksicht auf den vereinbarten Termin — spätestens mit dem 1. April 1926. Haben dagegen die Parteien in einem Vergleich außer dem Beginn des Zinslaufs noch die Höhe der Aufwertung geregelt, so bleibt der Vergleich in allen Teilen (also auch wegen der Verzinsung) bestehen. Anders ist es allerdings, wenn es sich um eine Kaufgeldforderung aus dem Jahre 1921 handelt, für diese ist nämlich in der Novelle die Aufwertung neu geregelt. (400 bezw. 600 v. H., statt bisher 100 v. H.).

Das Gesetz sagt weiter, — und hier entsteht die Zweifelsfrage — daß die für Vergleiche gegebene Vorschrift auch für rechtskräftige Entscheidungen, die auf Grund des Aufwertungsgesetzes ergangen seien, gelte. Wenz vertritt in der Zeitschrift des Bundes Deutscher Justizamtmänner (1927 S. 370) die Ansicht: „Die Beschränkung, daß es sich lediglich um den Beginn der Verzinsung gehandelt hat, gilt für Entscheidungen nicht." Die gleiche Meinung hat Quassowski in der Juristischen Wochenschrift 1927 S. 1206. Anderer Meinung ist allerdings u. a. Schlegelberger (Anm. 6 zu § 17).

Diese Frage ist einstweilen noch unentschieden.

3. Der Abzug des Zwischenzinses. Bei **vorzeitiger** Zahlung des am 1. Januar 1932 fällig werdenden Aufwertungsbetrages kann der Schuldner einen Zwischenzins abziehen der z. Zt. sieben v. H. beträgt. So hat z. B. eine am 1. Januar 1932 fällig werdende Aufwertungsforderung von 100 GM. am 1. Dezember 1927 einen Barwert von 93,53 GM.

Die Frage, ob der Zwischenzins auch dann abgezogen werden kann, wenn infolge unpünktlicher Zinszahlung das Kapital **auf Grund der Verfallklausel** fällig wird, war lange Zeit umstritten. Nach einer Entscheidung des Oberlandesgerichts Frankfurt vom 15. 6. 1927 ist nun aber der Abzug des Zwischenzinses für zulässig erklärt worden. In gleichem Sinne hat auch das Reichsgericht am 13. 7. 1927 entschieden. (Seite 569 Rechtsprechung in Aufwertungssachen.) Nach dieser Entscheidung besagt die Vorschrift, daß für die Berechnung des Barwertes der 1. Januar 1932 als der „früheste Fälligkeitstermin" gelten soll, daß auch dann, wenn der vertragsmäßige Fälligkeitstag vor dem 1. Januar 1932 liege, die Zwischenzinsen so gerechnet werden sollten, als wenn das Kapital am 1. Januar 1932 fällig wäre. Dieser Vorteil muß aber auch dem Schuldner, der infolge der Verfallklausel zu zahlen verpflichtet ist, zugute kommen. § 28 setzt die **Verzinsung** wie folgt, fest:

vom 1. Januar 1925 ab: 1,2 v. H.,
„ 1. Juli 1925 „ 2,5 v. H.,
„ 1. Januar 1926 „ 3 v. H.,
„ 1. Januar 1928 „ 5 v. H.

Dieses ist ein erheblich geringerer Zinssatz, als jetzt üblich ist. Würde der Gläubiger bei Wirksamwerden der Verfallklausel schon jetzt den vollen Wert der Forderung erhalten, so würde er — zum Nachteil des Schuldners — einen höheren Betrag empfangen, als der gegenwärtige Wert seiner Forderung beträgt.

Lokales und Allgemeines.

n. Die **Sonntagsrückfahrkarten** gelten zum **Weihnachtsfest** von Freitag, den 23. d. Mts., mittags (Zug 1006) bis Dienstag, den 27. d. Mts., vorm 9 Uhr.

* Am Dienstag, den 13. Dezember 1927 wird in Landeck (II Stock des Rathauses) ein **Sprechtag** abgehalten. Sprechzeit ist **nur** von 9—1 Uhr vormittags. Der Sprechtag findet für die Steuerpflichtigen der Gemeinden der Steuerbezirke II und X statt. — Etwaige Wünsche und Beschwerden können von den Steuerpflichtigen, auch von denen aus anderen Steuerbezirken des Finanzamtsbezirks Habelschwerdt, in der Sprechzeit vorgetragen werden.

b. Der **Elternabend** der kath. Volksschule hatte am 7. und 8. Dezember einen unerwartet zahlreichen Besuch aus allen Kreisen der Bürgerschaft aufzuweisen. Namens der Lehrer und Schüler dankte darum Herr Rektor Sitte für das allgemeine Interesse, das man der Veranstaltung allenthalben entgegenbrachte. Auch die Eltern der mitwirkenden Kinder hatten so manche Ausgabe nicht gescheut, die die Kostümierung bedingte. Der Einstimmung des Abends entsprechend (1. Teil: Winter, 2. Teil: Weihnachten) begann die Vortragsfolge mit dem von Rob. Karger gedichteten und von Chorrektor P. Forche vertonten mundartlichen Liede: „Der Wenter is schien." Es folgten die sehr nett von den Kleinsten vorgetragenen Gedichte: Ach, wer das doch könnte! von Blüthgen, Hänschen auf der Jagd von Kempinsky, Der erste Schnee von Güll und Winters Ankunft von Kutke. Das „Märchen im Walde" ein Spiel mit Gesang und Reigen in einem Akte von O. Wilhelm, bildete den Glanzpunkt des Abends. Die beiden Kinder Fritzchen und Suse hatten ihre langen Rollen sicher einstudiert, wie überhaupt nicht eines der vielen Spieler aus dem Texte kam. Neben der Weihnachtsfee erschienen die kleidsamen Märchenfiguren: Rotkäppchen, Schneewittchen, Aschenbrödel, Dornröschen, der allerliebste Däumling mit seinen schweren Riesenstiefeln, Hänsel und Gretel; 8 Schneemänner, die Heinzelmännchen, Elfen, Zwerge und die sieben Schwaben. Das reizvolle Spiel bot bei besten Beleuchtungseffekten prächtige Bilder. Die kleinen Bühnenkünstler kannten kein Lampen- und Rampenfieber. Sie hatten sich in ihre Rollen so hübsch eingelebt, daß sie nicht nur laut und deutlich sprachen, sondern ihre Worte mit sinnreichen Gesten zu beleben wußten. Ueber die drolligen Schneemänner, ihre Gewandung und ihr sicheres Auftreten wurde wohl am meisten und recht herzlich gelacht. Die Mitwirkenden vereinigten sich zu einer bunten Schlußgruppe. Dem lebenden Bilde folgte wohlverdienter Applaus. Ein „Weihnachtsgesang," rein und hübsch vorgetragen, leitete nach kurzer Pause zu dem zweiten Teile des Programms über. Dem Choral „Es ist ein Ros' entsprungen" gliederten sich zunächst mehrere Volkstänze an, so: Schustertanz, Hier ist grün, Großvatertanz, Hans Spielmann und der Schneidertanz. Sind nicht diese natürlichen und schicklichen Bewegungen, wie sie früher geübt wurden, hundertmal schöner anzusehen als die gliederverrenkenden, starren und „bockbeinigen" Tänze einer heutigen, modernen Jugend? — Es schlossen sich die Gedichte an: Knecht Rupprecht von Storm, Heilige Nacht von Schneider, Weihnachtslied von Storm und das Wildenbruch'sche „Weihnacht," sowie ein altes Grafschafter Hirtenlied, das überleitete zum Krippenspiel. Die Anwesenden erfuhren den Inhalt des Niederschwedeldorfer Weihnachtsspieles, in welches das Niederschwedeldorfer Adventsspiel eingeflochten wurde. (J. G. Amft, Volkslieder der Grafschaft Glatz, Seite 8 und 19). Das Stück führte in den Zauber des Christfestes ein. Die Figuren waren gut gezeichnet. Die bethlehemitischen Hirten sprachen unverfälschten Grafschafter Gebirgsdialekt, der dem Stück eine besondere Frische und heitere Note verlieh. Mit dem allgemeinen Liede „Stille Nacht" endete nach etwa zweistündiger Aufführung der wohlgelungene Elternabend.

i. **Revision.** Herr Geheimrat und Gewerbeschulrat Klose, der Dezernent für das gewerbliche und Fachschulwesen Schlesiens, unterzog am Dienstag von 6—8 Uhr die 3 Kurse der gewerbl. Berufsschule einer eingehenden Besichtigung. Auch die Fachzeichnungen ließ er sich vorlegen. Nach der Revision folgte noch eine Besprechung mit Herrn Bürgermeister, den Lehrern und Mitgliedern des gew. Schulvorstandes, die bereits am Unterricht in den drei Klassen zugehört hatten. Eine Erweiterung der Stundenzahl, ohne jedoch störend die sogen. Saisonarbeiten zu beeinflussen, soll zum April vorgenommen werden.

* **„Der Eid des Stephan Huller"** in dem großen Ufa Film Varieté wird diesesmal in den Landecker Ringlichtspielen über die Leinwand rollen. Dieses mit den größten Ausstattungen große Filmwerk wurde in allen Großstädten wochenlang vor ausverkauften Häusern gespielt. Wer kennt nicht Emil Jannings den größten und besten Filmschauspieler der Welt, sowie Lya de Putti, Maly Delschaft usw. Es ist diesmal wieder ein Programm, das jedem zu empfehlen ist, zumal keine Preiserhöhung stattfindet, trotz der großen Unkosten. Dazu ein gutes Beiprogramm und die Deuligwoche. Die Vorstellungen beginnen ab Freitag bis Montag abends $8^1/_4$ Uhr. Sonntag $^1/_2$6 und $8^1/_4$ Uhr.

* Für die benachbarten Dörfer liegt der heutigen Ausgabe eine Beilage der Firma Paul Beck Landeck, Eisenhandlung, Spezial-Geschäft für Haus- und Küchengeräte bei, auf welche wir hierdurch aufmerksam machen.

* **Kath. Jugendverein.** Die am 5. 12. abgehaltene Versammlung war sehr gut besucht. Sie wurde durch ein Violinstück eingeleitet. Darauf begrüßte der Herr Präses alle Erschienenen und freute sich, daß der aktive Vorstand des Gesellenvereins anwesend war. In kurzen Worten wies er auf den 8. 12., das Fest der unbefleckten Empfängnis Maria hin. Ein Hochfest am beginn des Kirchenjahres, hineingestellt in die trübe Adventszeit als ein Weckruf „erwachet aus dem Halbschlaf der religiösen Gleichgültigkeit, und erkennet, daß das Heil nahe ist!" Und so weist Maria — die reine zarte Morgenröte hin auf das kommende Licht, die reine Sonne — den ewigen Gott. Dann sangen wir das Lied: „Meerstern ich dich grüße." Das Gedicht „St. Nikolaus" vorgetragen von Zeltsch leitete zur Nikolausfeier über. Nach der Erzählung: St. Nikolaus und sein Knecht Rupprecht, hielten 3 Vertreter Nikolaus' ihren Einzug. Um ihnen die Arbeit an den unfolgsamen Buben zu erleichtern, wurden ihnen an Hand eines umfangreichen Sündenregisters die bösen Buben vorgeführt. Nachdem sie reichlich zarte Rutenstreiche verteilt hatten, zogen sie wieder von dannen. Zurückließen sie aber einen großen Korb mit Gebäck und Aepfel. Schade, daß sie die Rute mitgenommen haben! Zum Schluß sangen wir mit Violinenbegleitung das Nikolauslied, eine Dichtung unserer Heimatdichterin Frl. Marie Karker. — Der Herr Präses machte noch darauf aufmerksam, daß kommenden Sonntag (11. 12.) der Verein seine Generalkommunion hält. Wir sollen nicht bloß Weihnachten unterm Christbaum feiern, rein äußerlich, es gilt vor allem, Weihnachten im Herzen zu feiern. Und da hilft uns der Verein. Kommet alle, alle zur Krippe, kommet an die Kommunionbank! Ihr lieben Meister, helft uns bei der schweren Arbeit, erinnert nochmals die Jungen an den nächsten Sonntag, schickt sie rechtzeitig zur hl. Beicht. „Tapfer und Treu!"

Scheeren u. Messerschleiferei
elektrischer Betrieb
Adolf Menzel, Karpensteiner-Straße Nr. 1.

3. **Zur Bewältigung des Weihnachtsverkehrs** werden in den Tagen vom 24. bis 27. d. Mts. auf der Breslauer Hauptstrecke eine Reihe Vorzüge abgelassen werden; auch verkehren an den beiden Feiertagen die Sonntags-Sonder- (Sport-) Züge 511/12 zwischen Breslau und Mittelwalde mit Anschluß nach Altheide — Reinerz — Kudow, während eine Fortsetzung nach Landeck — Seitenberg nicht vorgesehen ist. In dringenden Fällen dürfen die Stationen noch weitere Züge einlegen, wie überhaupt Vorsorge getroffen worden ist, daß ganz allgemein sämtliche planmäßigen Züge bis zur Höchstachsenzahl verstärkt werden.

* **Liebe Menschenkinder!** Euer schönstes Fest, — Weihnachten naht. Viele Tannenbäume holt ihr euch aus unserem schönen Wald, behängt sie mit allerlei Putz und Näschereien, an die Zweige steckt ihr Lichter und zündet sie am Heiligen Abend an. Jung und alt jubelt. Auf dem Tisch liegen viele kostbare Geschenke auch fehlt es nicht am Essen und Trinken und dürft zufrieden sein. Aber wie anders ist es bei uns Vögeln. Alles ist tief verschneit und weder ein Körnlein noch Würmchen zu finden. Dies ist für uns sehr sehr schlimm aber für euch um so schöner. Es gibt wohl auch viele gute Menschen, welche uns Vögel nicht vergessen. Aber es gibt sehr, sehr viele die sich viel Schnee und Eis wünschen, damit sie einen recht vergnügten Winter verleben können; uns hungernden, frierenden Vögel sehen sie nicht, trotzdem wir für alle Menschen singen. Doch was sage ich, diese Art Menschen hört sicher nicht auf unseren Gesang. Denken wollen wir aber nur an die guten Menschen. Die Futterplätze derer werden wir bald finden. Damit nicht allzu viele von uns im harten Winter auf der Strecke bleiben, hoffe ich, daß möglichst recht viele Futterplätze am Haus und im Garten geschaffen werden. Futter erhalten sie auch bei Hoffmann Albrechtstraße. Meise Dompfaff.

e. **Güterzugverkehr auf der Bieletalbahn.** Das zur Bewältigung des Herbstverkehrs eingelegte Güterzugpaar 8887/82 kommt vom nächsten Mittwoch, den 14. d. Mts., ab als entbehrlich wieder in Wegfall. Von diesem Zeitpunkte ab verkehrt das ständige Güterzugpaar 8881/80 wieder in seinem früheren Fahrplan (Glatz H ab 4^{39}; Seitenberg an 10^{55}; ab 13^{22}; Glatz H an 18^{20} Uhr). Da der Güterzug 8881 der Personenbeförderung bis Landeck dient, sei sein ab 14. d. Mts. gültiger Fahrplan hier vermerkt: Glatz H ab 4^{39}; Glatz Stadt 4^{46}; Nd. Rengersdorf 5^{35}; Eisersdorf 6^{01}; Ullersdorf 7^{00}; Kunzendorf 7^{40}; Landeck an 8^{06} Uhr.

* **Grenzübertritt für Kraftfahrzeuge.** Laut Durchführungsverordnung zum neuen Zollgesetz darf ab 1. Januar 1928 der Grenzübertritt für Kraftfahrzeuge in allen Straßenzollämtern mit Ausnahme von 12 bis 4 Uhr früh freigegeben werden; bislang war der nächtliche Uebertritt nur an einigen Grenzzollämtern gegen Erlag von 40 Kronen gestattet. Diese Verkehrshemmungen werden nunmehr mit dem 1. Januar aufgehoben.

a. Die im Kalender angegebene **total sichtbare Mondfinsternis** konnte am 8. Dezember als wirklich total bezeichnet werden, denn wegen des bewölkten Himmels war sie bei uns unsichtbar. Als der Mond in der 5. Stunde über dem Dreiecker aufging, war der Eintritt des Erdschattens noch nicht erfolgt.

Sind's die Augen, geh' zu Donkel.

* **Blinden-Wohlfahrts-Lotterie.** Zur Errichtung eines Blinden-Erholungsheimes ist d. Blinden-Fürsorge-Verein für Schlesien e. V. und dem Niederschlesischen Landes-Blinden-Verband e. V. hier eine Wertlotterie genehmigt worden. Dieselbe umfaßt 120000 Lose zum Preise von je 50 Pfg. Die Geschäftsstelle der Blinden-Wohlfahrts-Lotterie befindet sich in Breslau, Gartenstraße 74 im Landeshause. Der Versand der Lose beginnt am 15. Dezember 1927. Als Hauptgewinn ist ein Auto vorgesehen.

Wilhelmsthal. Mit dem Besuch ihrer Theateraufführung konnte Schwester Margarete von Limburg vollauf zufrieden sein. Das Programm war mit Liebe zusammengestellt und die einzelnen Vorführungen sehr gut einstudiert. Während der erste Teil uns in die Weihnachtszeit versetzte, war der zweite Teil dem Humor geweiht. Aus der Fülle des Gebotenen seien besonders hervorgehoben: „Weihnachten bei Heinzelmännchens", „Heimgefunden", „Beim Photographen" und „Zerstreut". Der Reinertrag wird der Freiwilligen Sanitätskolonne zur Begleichung der Restschuld für den Krankenwagen überwiesen. Schwester Margarete sei für ihre Opferwilligkeit herzlicher Dank gesagt.

Hirschberg. In einem unbewachten Augenblick nahm das dreijährige Kind eines Landwirtes in Cunnersdorf ein kleines Stück Speck vom Tisch und steckte es in den Mund. Es gelang dem Kinde jedoch nicht, den Speck hinunterzuschlucken und erstickte in den Armen der Mutter, die dem Kinde nicht helfen konnte. Ein herbeigerufener Arzt entfernte zwar sofort den Speck aus dem Halse, doch blieben die angestellten Wiederbelebungsversuche leider ohne Erfolg.

Kirchliche Nachrichten.

Katholische Kirche.

Sonntag, den 11. Dezember $^1/_4$7 Uhr Rorat, $^3/_4$8 Uhr Kindergottesdienst 9 Uhr Predigt und Hochamt. Nachm. 2 Uhr Vesper.

Evangelische Kirche.

Sonntag, den 11. Dezember, 3. Advent, um $9^1/_2$ Uhr Gottesdienst. Text: Math. 11, v. 2—10. Kollekte f. Erhaltung d. Lutherstätten in Wittenberg.

Mittwoch, den 14. 12., nachm. 4 Uhr, 3. Advents-Rorate. Donnerstag, abds. 8 Uhr, Bibelbesprechstunde im Pfarrhaus. Freitag, abds 8 Uhr, Frauenhilfe im Gasthaus zur Post.

Vereinskalender.

Kath. Jugendverein. Sonntag, den 11. Dezember Generalkommunion in der hl. Messe um $^8/_4$8 Uhr. Montag und Mittwoch Theaterprobe im Vereinszimmer um $^1/_4$9 Uhr.

5% Weihnachts-Rabatt!

Zum
Weihnachtsfest
empfehle
Damen- und Herrenräder,
Nähmaschinen auch Versenkmaschinen,
Sprechapparate in großer Auswahl,
Schallplatten in jeder Preislage
Die beliebteste Weihnachtsplatte
‚Transeamus usque Bethlehem'.
Puppenwagen äußerst billig.
Taschenlampen u. Batterien, Rucksäcke
Landecker Fahrradhaus **P. Nitsche**
an der Sternbrücke.

Ringlichtspiele
Ab Freitag bis Montag abends $8^1/_4$ Uhr
Der große Ufa-Film!

Varieté
Nach Motiven
des Feliz Holländerschen Romans
„Der Eid des Stephan Huller".
In den Hauptrollen: Emil Jannings, Maly Delschaft, Lya de Putti, Warwick Ward.
Dieser Film wurde wochenlang in allen Großstädten vor ausverkauften Häusern vorgeführt.
Beiprogramm. Deulig-Woche.
Beginn der Vorstellungen am Sonntag $^1/_2$6 u. $8^1/_4$.

Heut früh 1½ Uhr rief der Herr über Leben und Tod seinen Diener, den Herrn

Erzb. Notar und Pfarrer von Reyersdorf

Emanuel Tschoepe

nach mehrmaligem Empfange der heiligen Sterbesakramente, im Alter von 64 Jahren 4 Monaten zu sich in sein ewiges Reich.

Seinen Mitbrüdern war der Verstorbene ein lieber, stets hilfsbereiter Freund, seiner Gemeinde durch 33 Jahre ein treuer und gewissenhafter Seelenhirte.

Um ein frommes Memento bittet

Conradswalde, den 7. Dezember 1927.

Pfarrer Friedrich Simon
als Testamentsvollstrecker.

Die Beerdigung findet Montag, den 12. Dezember, vorm. 10 Uhr statt.

Empfehle meine reichhaltige Auswahl
in praktischen Weihnachtsgeschenken:

Ofenvorsetzer, Ofenschirme, Kohlenkasten, Wandkaffeemühlen, Diebessichere Kassetten, Haushaltmaschinen, Nickelservice, Teegläser, Tortenplatten, Rauchservice, Gebäckkasten, Spiritus- und Gaskocher, Isolierflaschen, Elektrische Gas- und Bolzenplätten, Geflügelscheeren sowie alle feinen Solinger Stahlwaren.
Laubsäge-, Werkzeug-, Kerbschnitz- und Lötkasten, Kinderschaukeln, Turngeräte, Luftgewehre, Laubsägeholz.
Schneeschuhe für Kinder und Erwachsene, Patentscharnierbacken, Skistöcke, Bindungen, sowie alle Beschlagteile, Skiwachs, Skiplätten, Lederöl.
Rodelschlitten, Kinderstoßschlitten, Schlittschuhe, elektrische Taschenlampen, Feuerzeuge u. a. m. zu äußerst günstigen Preisen

Arthur Sindermann, Eisenhandlung Landeck.

Fernsprecher 6

Beachten Sie bitte meine Auslagen.

Zum Weihnachtsfeste empfehle mein großes Lager in

Offenbacher Lederwaren

Größte Auswahl Nur gute Qualitäten Größte Auswahl
zu bekannt billigsten Preisen.

Reise-, Schul- und Sport-Artikel.

Aktenmappen in allen Größen und Preislagen. **Schaukelpferde** u. v. a. m.

Paul Christ, Lederwaren-Spezialgeschäft Hohenzollernstr. 3.

Der Stahlhelm

Kameradschaftlicher Abend
Sonntag, den 11. Dezember,
7½ Uhr abends im „Waldschlößel", Olbersdorf:
Lichtbilder-Vortrag
von Rechtsanwalt Dr. Halbe-Breslau über:
„Unsere Leistungen im Felde und die heutigen Zustände."
Angehörige der Kameraden, sowie Freunde der nationalen Bewegung sind herzlichst eingeladen.
Für die Kameraden ist die Teilnahme Pflicht.
Dienstanzug. Liederbücher.

Sportverein Landeck.

Sonnabend, den 10. Dezember, 20 Uhr
„Ein Weihnachtsfest auf dem Schneeberg"
findet in allen Räumen des
Waldschlößel (Olbersdorf)
statt. Die Eintrittskarte gilt als Los und kostet 0.50 RM
Autoverbindungen: Ab Ring 50 Pfg. ab Georgenbad 30 Pfg.
Abfahrt vom Ring 19 Uhr 30 Min. und 19 Uhr 45 Min.
Außerdem **Pendelverkehr** mit geschlossenem Auto ab Ring alle 25 Minuten 50 Pfg. ab Georgenbad alle 15 Minuten 40 Pfg. Auch Rückfahrt zum gleichen Preise.

Gasthaus „zur Kornecke"

Sonnabend, den 10. Dezember 1927

PREIS-SKAT

Anfang punkt ½ 9 Uhr abends.
Es ladet freundlichst ein
HEINRICH KRAIN.

Im Gasthof Deutscher Kaiser
findet **Sonntag, den 11. Dezember**
große
Blumen-Ausstellung
statt. Alle Blumenfreunde sind frdl. eingeladen.

!ACHTUNG!
Schöne
Eisbahn
auf dem
Bischofteich.

Ausgelegte **Vögel**
weit unter Preis
Kohlenhandlung Gäbel.

Ein
Fell-Pferd
gut erhalten verkauft billig Albrechtstraße 17.

Einen gut erhaltenen
Puppenwagen
einen **eisernen Ofen** und einen **Küchentisch** billig zu verkaufen
Wally Süssmilch
Villa Viktoria, Seitenhaus.

Passendes
Weihnachtsgeschenk
2 schöne große
Hirschgeweihe
billig zu verkaufen.
Karl Bonath,
Völkelstraße 2.

Ein gut erhaltener **Kutscherpelz** ein
Schellengeläut
mit Rückgurt zu verkauf.
Näheres zu erfragen Buchdruckerei Urner.

Kaufe
gebrauchte, gut erhaltene **Geige**
Kuschel, Schönau.

Empfehle mich
zur Anfertigung von Wäsche. Ausstattungen sowie Herrenhemden nach Maß.
Auf Wunsch Ausbessern ins Haus.
Um Zuspruch bittet
M. Geisler,
Hohenzollernstraße 36.

Gebrauchte
¾ Geige
mit Zubehör für 18 Mk. zu verkaufen.
Zu erfragen in der Geschäftsstelle ds. Blattes.

Eine fast neue
Nähmaschine u. ein
Christbaumständer
sofort zu verkaufen.
Anfragen an Villa Gertrud in Bad Landeck.

Praktisches Weihnachtsgeschenk!
Empfehle meine prachtvollen neuen
Pianos
mit schöner Tonfülle in Eiche, Nußbaum und schwarz, sowie mehrere sehr gut erhaltene
gebr. Pianos
zu selten billig. Preisen.
R. Barndt,
Piano-Magazin, Glatz, Bleiche 4, Telefon 493.

Neuer Eingang
von **Einzel-Puppen, Küchen-Geschirr, Holz- und Fellpferde,**
Pferdegespann von 1 Mk. an
Eisenbahnen „ 1 „ „
Kaufmannsläden 1,25 „
Pferdestallungen „ 2 „ „

Dampfmaschinen und Antriebswerke, Aufziehwerke, Sing- und Feuerkreisel, Holz- und Stabilbaukästen. Gesellschaftsspiele, Selbstfahrer, Sportwagen, **Christbaumschmuck u. Christbaumlichte** in reicher Auswahl.
Puppen-Reparaturen und Ersatzteile.
Spielwaren 5% Kassa-Rabatt.
Parfümerien / Seifen / Kartonagen
Bürsten und Manicure-Garnituren in soliden Preislagen.

Alfred Engler, Bad Landeck

Sämtliche
Weihnachtsartikel
größte Auswahl
in bekannter frischer Güte
erhalten Sie preiswert im

Konfitüren-, Schokoladen-, Kaffee-Geschäft
Paula Conradt Glatzer Straße.

Grosschostersch Feierobend
Heimatkalender für 1928.
Erhältlich bei
Gustav Hänsch,
Buchhandlung / Buchdruckerei
Telefon 132.

Stempel
aller Art liefert
Buchdruckerei A. Urner

Kleines neues
Grammophon
spottbillig verkäuflich. Zu erfrag. **Buchdruckerei Urner.**

Eisu-Metall-Betten
Stahlmatratzen, Kinderbetten günst. an Priv. Katal. 1429 frei.
Eisenmöbelfabr. Suhl (Thür.)

Bekanntmachung.

Das Finanzamt in Habelschwerdt hält am Dienstag, den 13. Dezember im Rathaus — Zimmer 15 — einen **Sprechtag** ab. Die Sprechzeit ist nur von 9—1 Uhr.

Landeck, den 7. Dezember 1927.

Der Magistrat.

Bekanntmachung!

Die nach der am 1. Dezember 1927 stattgefundenen Viehzählung aufgestellte Pferde- und Rindviehzählungsliste liegt in der Zeit vom 12. bis 25. Dezember 1927 im Magistratsbüro — Zimmer 8 des Rathauses — zur Einsichtnahme der Interessenten aus.

Landeck, den 7. Dezember 1927.

Der Magistrat.

Einem geehrten Publikum von **Landeck und Umgebung** zu gefl. Nachricht, daß wir unsere **Wohnung** von Seitenbergerstraße nach

Mühlengrund Nr. 1

verlegt haben. Wir bitten um weiteres Vertrauen.

Maria Beck, Hebamme.
Paul Beck, Tischlerei und Glaserei.

Schnittwaren

empfiehlt zu billigsten Preisen

Frau Johanna Franke,
Kirchstrasse 27[1].

Weihnachten naht!

Praktisch denken!
Nützlich schenken!

Vornehme
Briefpapiere
auch mit Monogramm-Eindruck in Mappen, Packungen und Kassetten in modernen Aufmachungen

Sämtliche
Schreibwaren
für Schule und Büro, wie: Schreibhefte in allen Liniaturen, Schiefertafeln, Federkasten usw., ferner elegante und einfache Schreibzeuge, Löscher, Lineale, als besondere Spezialität **Goldfüllfederhalter** in allen Preislagen.

Moderne
Roman-Literatur
um damit zu räumen, zu ganz besonders herabgesetzten Preisen, ebenso billige **Jugendschriften, Märchen- und Bilderbücher.**

Das Lager in
Geschäfts-Kontobüchern
in allen Formaten, Liniaturen und anerkannt billigen Preisen, ist reichhaltig.

Anfertigung aller Geschäfts- und Familien-Druckarbeiten
in eigener Buchdruckerei zu mäßigen Preisen.

Gustav Hänsch
Buchhandlung
Papierhandlung / **Telefon 132** / Buchdruckerei

Soeben erschien:

Tongers Neues Rheinlieder-Album 43

der schönsten alten und neuen Rheinlieder zum Singen und Spielen eingerichtet von Paul Mania.

7 farbiges Titelbild; Motscher: „Sommernacht am Rhein".
Prachtvolle Ausstattung! Passendes Festgeschenk!
Preis 4.— RM.

Zu beziehen durch jede Buch- u. Musikalienhandlg.

Verlag von P. J. Tonger, Köln a. Rh.

Zur

Weihnachts-Verlobung

Trauringe
aus Feingold angefertigt, moderne Formen, in allen Preislagen lieferbar.

Carl Donkel,

Uhrmacher-Optiker. Goldwaren. Reparaturwerkstatt.
Eigene optische Schleiferei mit elektr. Betrieb.

Gute und billige Honigkuchen

da **eigenes Fabrikat**, z. B. **6 Schokoladenherzen 25** Pf weiß cand. Päckchen **10** und **15** Pf. 1 Karton Mandel-, Nuß-, Marzipan-, Aroma Baßler u. Schokoladenkuchen **30** Pf. Prinzeß **45** Pf, ff. gefüllte Corsica **50** Pf usw.
Pfeffernüsse 1 Pfd. 60 Pf,
Schokolade-Spitznüsse 1 Pfd. 75 Pf
Große Auswahl! Der Besuch lohnt sich! Große Auswahl!
Marzipansachen billigst.
Allerbeste Dresdner Christstollen.
Bestellungen erbittet baldmöglichst

Wiener Bäckerei Fritz Conrad Schlösselstraße 3.

Nicht warten! **Schon jetzt!**

Zum **Weihnachtsfest** auf bequemste **Teilzahlung**
in großer **Auswahl** und in allen **Größen**

Damen-Mäntel in guten Winterstoffen mit reichem Pelzbesatz
Plüsch-, Astrachan-, Krimmer-Jacken und Mäntel
Kleider Wolle, Samt, Seide
Kostüme
Strick-Jacken, Westen, Pullover, Lumberjack
Kinder-Mäntel
Bett- und Leibwäsche / Betten
Teppiche Gardinen Decken

Herren-Ulster wollige Stoffe
Winterpaletots schwarz und marengo
Rock-Paletots guter Sitz
Anzüge in festen Stoffen dunkelblau
Smoking-, Tanz-, Gehrock-Anzüge
Winter-Joppen
Knaben- Mäntel Anzüge
Hosen-Breeches
Loden-, Gummi-Mäntel Windjacken

Kredithaus „Correkt", Glatz
Frankensteiner Straße 16
Kaufe sofort! Sonntag geöffnet. **Zahle später!**

Hotel „Düppeler Hof"

Sonnabend, den 10. Dezember

Schweinschlachten.

Vorm. von 10½ Uhr ab
Wellfleisch u. Wellwurst
auch außer dem Hause.

Sonntag:
Wurst- und Hasen-Abendbrot.
Es ladet freundlichst ein
Carl Winter.

Hotel „Goldenes Kreuz"

Sonnabend, den 10. Dezember 1927

Schweinschlachten

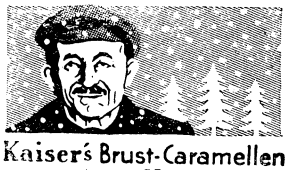
Von 10 Uhr vormittag ab **Wellfleisch u. Wellwurst.**
Sonntag, den 11. Dezember: **Wurst-Abendbrot.**
Hierzu ladet freundlichst ein **M. Neugebauer.**
Wurst auch außer dem Hause.

Herren- u. Knabenmützen,

sowie besetzte und unbesetzte **Filz- und Kameelhaarschuhe** in allen Größen und guten Qualitäten.

Herren-Winterjoppen,
Stoff- und Arbeitshosen,
Strümpfe u. Socken, Triko- u. Barchentwäsche, die besten Qualitäten in Wolle, Gänsefedern, staubfrei u. füllkräftig usw.
empfiehlt zu mäßigen Preisen

Juliusberger, Ring 25.



Kaiser's Brust-Caramellen
mit den „3 Tannen"

Sie sehen, wie dieser Mann der harten Arbeit auch bei Schneetreiben zufrieden und froh ist, denn seine Gesundheit ist ohne Störung, fett er sich vor Erkältung schützt mit diesen köstlich schmeckenden Hustenbonbons. Jeder Husten, jedes Kratzen im Hals verschwindet innerhalb wenigen Tagen schon bei sofortiger Anwendung von **Kaiser's Brust-Caramellen** mit den „3 Tannen", diesem seit 35 Jahren bewährten und köstlich schmeckenden Hustenpräparat. Scheuen Sie nicht die Kosten, die gering sind, gemessen an der gefährlichen Auswirkung vernachlässigter Erkältungen.

Paket 40 Pf., Dose 80 Pf.

Zu haben bei: **Stadt- u. Bade-Apotheke Gerh. Tracinski, Ring-Drogerie Eugen Preiß.**

Elektrola

Grammophon- usw. Apparate und Schallplatten

Emil Scholz, Glatz
Schwedeldorferstr. 18

Spezialhaus für Sprechmaschinen.

„Fremdes Lob

klingt". So heißt ein altes Sprichwort. Für Sie kommt bei der Beurteilung einer Ware nur das in Betracht, was die Hausfrau darüber sagt. —

Wenn Sie nun wissen, daß die führenden Hausfrauenverbände Deutschlands mit mehr als 1000 Vereinen die überragenden Eigenschaften von KINESSA-Holzbalsam u. KINESSA-Bohnerwachs, anerkannt haben, daß die KINESSA-Produkte von den Hausfrauen als die besten Mittel zur Pflege von Fußböden, Möbeln, Dielen, Parkett und Linoleum bezeichnet werden, dann kaufen auch Sie nur noch

KINESSA
HOLZ-BALSAM

Ring-Drogerie Eugen Preiss.
Chem. Fabr. Milton Rohrbacher Göppingen (Württ.).
Weitere Verkaufsstellen an allen Plätzen gesucht.

Wann ist ein Stundungsgesuch zu stellen?

(Von Obersteuersekretär Klar — Finanzamt Habelschwerdt.)

Als erster und wichtigster Grundsatz ist voranzustellen, daß sofort Stundung zu beantragen ist, wenn feststeht, daß eine Steuerzahlung nicht rechtzeitig geleistet werden kann.

Dazu ist natürlich erforderlich, daß sich jeder Steuerpflichtige über die Zahlungstermine informiert. Jeder geschulte Gewerbetreibende und Landwirt muß nun wissen, daß die Steuerstundung nicht allein den Zweck hat, die Verzugszinsen zu beseitigen und die Beitreibung aufzuhalten. Die Verzugszuschläge sind inzwischen ganz weggefallen und die z. Zt. zu entrichtenden Verzugszinsen bereits erheblich gesenkt. Rechnet man noch damit, daß sich das Finanzamt mit der Beitreibung nicht beeilt, könnte man auf den Gedanken kommen, daß eine Stundung nicht erforderlich wäre. Eine solche „praktische“ Erwägung ist jedoch verfehlt und gefährlich.

Denn abgesehen davon, daß es die Finanzpolitik eines gutgeleiteten Betriebes auch aus rein wirtschaftlichen Gründen erfordert, bestimmte Ratenzahlungen mit der Finanzbehörde zu vereinbaren, wenn eine Steuer überfällig ist, hat das Reichsgericht mehrfach entschieden, daß eine strafbare Verkürzung eines Steueranspruches des Reichs bereits dadurch gegeben sein kann, daß eine Steuer nur verspätet gezahlt wird. Es ist nicht immer erforderlich, daß eine Absicht der Hinterziehung nachgewiesen wird. Die strafbare Handlung wird auch nicht dadurch ohne weiteres beseitigt, daß tatsächlich hinterher gezahlt worden ist.

Die stillschweigend erfolgte Nichtzahlung von Steuern birgt also ein strafrechtliches Risiko.

Stillschweigen und Abwarten ist überhaupt in der Steuerpraxis fast stets ein Fehler der Steuerpflichtigen.

Jeder Landwirt und Gewerbetreibende muß nun soviel von seinen Steuerpflichten wissen, daß die Finanzbehörde nicht verpflichtet ist, jederzeit festzustellen, daß Zahlungen überfällig sind. Diese sind vielmehr ohne Rücksicht auf die drohende oder nicht drohende Beitreibung verpflichtet, die Steuerzahlung am Fälligkeitstage zu leisten.

Daher müssen die vorgeschriebenen Voranmeldungen und Steuererklärungen auch dann pünktlich eingesandt werden, wenn die Zahlung nicht gleichzeitig erfolgen kann. Außerdem ist eine Meldung erforderlich, daß die Zahlung nicht rechtzeitig möglich ist. Diese Meldung geschieht durch das Stundungsgesuch. Die **rechtzeitige** Einreichung eines Stundungsgesuches macht den strafrechtlichen Vorwurf unmöglich, daß die Steuerbehörde über die Nichtzahlung in Unkenntnis gehalten sei. Natürlich ist dann, wenn Stundung gewährt wird, die Zahlung spätestens mit Ablauf der Stundungsfrist zu leisten, sonst tritt der alte Zustand ein, nämlich der, daß Steuern nicht rechtzeitig gezahlt werden.

Es gibt aber Steuern, die grundsätzlich nicht gestundet werden, dieses ist vor allem die Lohnsteuer. Für die Betriebsführung ist eine kürzlich ergangene Entscheidung von Bedeutung, daß in dem Fall, in dem die Mittel des Betriebes nicht ausreichen, um außer den Löhnen noch die Lohnsteuer zu bezahlen, den Arbeitern von dem vorhandenen Betrag die Lohnsteuer hätte gekürzt werden müssen. Die Steuerbehörde verlangt also, daß in einem solchen Falle der Arbeitgeber die Löhne und Gehälter nur teilweise ausbezahlt, und seine Zahlungsschwierigkeiten damit offenbart. Die Behandlung dieses Falles zeigt, wie streng die Forderung auf rechtzeitige Leistung der Steuern durchgeführt wird. Die Umsatzsteuer wird zwar gestundet, jedoch nur ausnahmsweise, gewöhnlich nur bei unmittelbarer Bedrohung der Existenz.

Im Zusammenhange mit diesen Ausführungen sei auch noch darauf hingewiesen, daß nach ergangenen Entscheidungen Steuerschulden nicht schlechter behandelt werden dürfen wie andere Schulden und daß unrichtige Angaben in Steuerstundungs- oder Erlaßanträgen den Tatbestand einer versuchten oder vollendeten Steuerhinterziehung erfüllen können.

Im eigensten Interesse ist daher jedem Steuerpflichtigen zu raten, recht bald Ermittlungen darüber anzustellen, ob etwa stillschweigend nicht gezahlte Steuern vorhanden sind und falls sie vorhanden sind, sie entweder sofort zu bezahlen oder sofort mit der Finanzbehörde wegen Stundung oder Ratenzahlung in Verbindung zu treten.

Was schenke ich zu Weihnachten?

Im Schenken offenbart der Mensch sein innerstes Wesen. „Geschenkartikel“ ist ein Wort, das nur eine entseelte, kulturabgewandte Zeit bringen kann, in der allein der Erfolg noch Geltung hat. Der Geschenkartikel als Festgabe ist der volle Ausdruck der Nichtachtung und Verständnislosigkeit des Schenkenden für den Beschenkten. Das unpersönliche Schenken kennzeichnet das Nichtglauben seelisch-menschlicher Werte im „Zeitalter der Technik.“ Die Deutsche Buch-Gemeinschaft, deren Ziel die Erneuerung und Vertiefung deutschen Geisteslebens ist, hat erkannt, daß das gute Buch eine der wirksamsten Waffen im Kampf gegen die Entpersönlichung und Verflachung ist. Sie mahnt alle, deren Streben dem gleichen Ziele gilt, daran zu denken, daß die Förderung der geistigen Verbindung von Mensch zu Mensch von unschätzbarem Wert für die Gesamtentwicklung unserer Kultur ist. Das stärkste Bindeglied zwischen Menschen ist das Buch. Was könnten wir wohl einem Freunde schöneres schenken als ein edles Buch, in dem sich die Stimmung gemeinsamer, gedankenvoller Stunden spiegelt? Schenkt nicht ohne Sinn! Fort mit dem Verlegenheitsgeschenk und dem Geschenkartikel! Gebt dem schönen Brauch des Schenkens seinen Inhalt wieder: Nicht im Geschenk, in der Auswahl der Gabe muß sich die Echtheit unseres Gefühls für den Beschenkten bewähren! Keiner der die ständig wachsende Bücherreihe der Deutschen Buch-Gemeinschaft sorgsam prüft, wird vergeblich nach dem Geschmack suchen, mit dem er wahre, echte Freude bereiten kann. — Auf meinem und meines Freundes Weihnachtstisch gehört das Buch der Deutschen Buch-Gemeinschaft! — Der Mitgliedsbeitrag für das Vierteljahr beträgt 4,20 Mk. und berechtigt zum Erwerb eines Halblederbandes nach freier Wahl aus einer Auswahlreihe von 220 Bänden, und gleichzeitig zum sechsmaligen portofreien Bezug der literarisch hochwertigen Familienzeitschrift „Die Lesestunde,“ erste Autoren vermitteln hier wertvolles Unterhaltungs- und Wissensgut. — Der bisherige Erfolg der Deutschen Buch-Gemeinschaft in 3½ Jahren 350 000 ständige Mitglieder um sich zu versammeln, beweist den vollen Lebenswert dieser Organisation. Ausführliche Prospekte, sowie aufklärende Werbeschriften versendet kostenlos die Deutsche Buch-Gemeinschaft, Berlin S. W. 68, Alte Jakobstraße 156/57. Roe

Bitte

machen Sie die Probe aufs Exempel

und kaufen Sie mein **Pfefferkuchen-Gewürz,** das mit **Zimt, Nelken, Cardamon und Pomeranzen geliefert wird und am besten und billigsten ist.**

Citronat, Pomeränzchen, sämtl. Gewürze wie Zimt, Nelken, Anis, Piment, Cardamon, Coreander, Ingwer, gemahlen u. ganz, garantiert rein.

Hirschhornsalz (Ammonium) Pottasche, Rosenwasser, Weinstein (Cremortartari), Natron, div. Backpulver, Vanillen-Zucker, Mandel-, Zitron-Öl u. Vanillen-Essenz.

Gute, ausprobierte Pfefferkuchenrezepte werden kostenlos bei Angabe der Mehlmenge zusammengestellt.

Ring-Drogerie Eugen Preiß StadtLandeck

Telefon 51 Ring 22 Telefon 51

Nachrichten des Standesamt Landeck

für den Monat November 1927.

Geburten:

am 3. 11. dem Arbeiter August Gottwald aus Kunzendorf ein Sohn Wilhelm,
am 2. 11. dem Lehrer Erich Picha eine Tochter Johanna Elisabeth,
am 4. 11. dem Feldgärtner Paul Reiter aus Voigtsdorf ein Sohn Paul Hermann,
am 4. 11. dem Schuhmacher Josef Seipel eine Tochter Elisabeth,
am 4. 11. dem Forstarbeiter Rudolf Pohl aus Bielendorf eine Tochter Walburga Martha,
am 14. 11. dem Bauergutsbesitzer Josef Langer II aus Winkeldorf ein Sohn Georg und ein Sohn Felix,
am 18. 11. dem Bauarbeiter Hermann Brauner eine Tochter Ursula,
am 29. 11. dem Zimmermann Franz Jaschke ein Sohn Bernhard Ernst.

Eheschließungen:

am 2. 11. der Oberkellner Karl Johann Mischok mit der Gertrud Anna Erna Menzel geb. Rogowsky,
am 7. 11. der Sparkassenobersekretär August Heinrich Willibald Scharf mit der Maria Elisabeth Müller,
am 12. 11. der Landwirt Oskar Franzel aus Seitenberg mit der Anna Agnes Langer aus Landeck,
am 19. 11. der Schneider Ernst Paul Lobe aus Breslau mit der Stütze Hedwig Ottilie Witter aus Schocnowitz,
am 21. 11. der Fleischermeister Hildebert Böhm aus Patschkau mit der Lucia Maria Wernicke aus Landeck.

Sterbefälle:

am 6. 11. das Kind Hildegard Franke 1 Jahr alt,
am 8. 11. der Schuhmachermeister Franz Schiedeck 68 Jahre alt,
am 10. 11. der Rentenempfänger Franz Weigang 77 Jahre alt,
am 11. 11. der frühere Maurer Josef Thamm 82 Jahre alt,
am 15. 11. verehelichte Kaufmann Maria Grüßner 54 Jahre alt,
am 26. 11. die Rentenempfängerin Johanna Kassner 67 Jahre alt.

Vornehmheit.

Zuweilen begegnen uns Menschen von einer seltsamen Art, von einer geheimnisvollen Macht, die stark und mächtig überströmt auf jeden, mit dem sie zusammenkommen. Dieser stillen — denn niemals ist es etwas Lautes — Gewalt vermag sich niemand zu entziehen, so sehr sich auch manche dagegen sträuben mögen. Sie sind sicher in sich selbst, um einen ruhenden Punkt kreist ihr ganzes Wesen, das nicht hin und her gerissen wird zwischen Unsicherheiten und suchendem Tasten, welches der rechte Weg sei. Von manchen von ihnen geht es aus wie eine seltsame Kühle, eine Fremdheit allen anderen gegenüber, denn nicht leicht gewinnen sie Freunde, verschlossen und vorsichtig jeden Menschen wägend, der ihnen begegnet. Dies ist Vornehmheit, jener Adel, der nicht vielen Menschen zu eigen ist, den viele schmerzlich ersehnen und doch niemals ganz gewinnen können, diese Selbstsicherheit und Geschlossenheit, die ruhig und wissend ihren Weg geht, unbekümmert um das Geschrei der Menge.

Unter Adel, auch Blutsadel, sind hier nicht nur jene gemeint, die gemeinhin darunter verstanden werden, sondern alle jene überhaupt, deren Familie weiter als zwei, drei Generationen zurückreicht und in denen eine Familienüberlieferung lebendig ist, seien es nun solche, die von Ritterbürtigen herstammen, seien es solche, die alte, städtische Patriziergeschlechter als Vorfahren haben, oder freie stolze Bauern auf jahrhundertelang ererbtem Hof. Und weit älter als die Herren von und zu können oft gerade jene beiden letzten Adelsträger sein. Ihnen allen aber ist es gemeinsam, sofern nicht schon zu großes Alter die Familie überzüchtet hat, daß sie den Dingen des Lebens mit größerer Ruhe und Gelassenheit gegenüberstehen, mit größerer Sicherheit, weil Kräfte in ihnen lebendig sind, die schon von Jahrhunderten her gepflegt wurden.

Aus ihrer inneren Sicherheit heraus wächst ihre große Kraft, die sie immer ihre eigene Stellung finden läßt dem Geschehen gegenüber. Sie gehen bewußt ihren Weg und lassen sich nicht treiben von den Mächten um sie und in ihnen. In innerer Freiheit stehen sie ihren Vorgesetzten gegenüber, gütig und gerecht gegen die, die unter ihnen arbeiten. Keine Laune kann sie zu Ungerechtigkeiten veranlassen, denn sie prüfen und wägen wohl, was sie tun, und lassen sich nicht von der Stimmung der Stunde treiben.

Wir alle müssen uns mühen, diese innere Ruhe und Gelassenheit zu finden, die das Wesen der Vornehmheit ausmacht, um sie weiterzugeben und stärker zu machen in unseren Kindern, den Trägern zukünftiger deutscher Kultur.

Hausfrauen machen oft den Fehler, daß sie beim Einkauf von Fußboden-Pflegemitteln oder von Bodenwichse keine bestimmte Marke verlangen. Nachdem aber von den größten Hausfrauen-Organisationen Deutschlands die hervorragenden Eigenschaften von Kinessa-Holzbalsam und Kinessa-Bohnerwachs festgestellt sind, kann die Hausfrau in ihrem eigenen Interesse nichts besseres tun, als unbedingt Kinessa-Holzbalsam für den Fußboden und Kinessa-Bohnerwachs für Parkett und Linoleum zu verlangen. Dann hat sie bestimmte Garantie, daß sie für wenigeres Geld das wirklich beste und haltbarste bekommt. In jeder Dose liegt jetzt ein Garantiestreifen mit dem Prüfungsstempel des Reichsverbandes Deutscher Hausfrauenvereine bei. Beharren sie daher unbedingt auf diesen Marken und nehmen sie nicht etwas angeblich ebenso gutes.

Olbrich Pianos

Gegr. 1882. Glatz. Telefon 1.

Besuchen Sie mich bitte auch dieses Jahr bei Ihren **Weihnachtseinkäufen**

Sie finden gewiß das Richtige!

Qualitätswaren zu außergewöhnlich vorteilhaften Preisen.

FÜR DAMEN

Aparte Mäntel
in Seal Plüsch, Velour, Ottomane

Schicke Kleider
in Rips, Veloutine, Crep de chin.

Röcke, Casak,
Strick-Kleider

Die große Mode:
Pullower

Küblers
bekannte Strickkleidung für Herren, Damen und Kinder.

Continental
Gummimäntel
für Herren- u. Damen.

Regenschirme
für Herren, Damen und Kinder.

FÜR HERREN

Ulster, Joppen,
Windjacken, Anzüge, Beinkleider, Knicke Bocker, Breeches.

Oberhemden
in weiß und bunt.

Nachthemden
Trikotagen, Socken Handschuh.

F. KAPAUNER LANDECK RING.

Zum
Weihnachts-Fest
empfehle ich:
Ia Röstkaffee, Tee, Kakao, Glühwein, Nüsse, Baumbehang und -kerzen
und bitte um gütige Unterstützung
Hoffmann, Kolonialwaren
Albrechtstraße 17.

Linoleum
Wachstuche
Cocosläufer
Bettvorlagen
sind
Weihnachtsgeschenke
von dauerndem Wert.
Sigella-Mop staubfreie Wohnungsreinigung.
Karl Kassner
Kirchstraße 35.

Christbaumverkauf.

Dienstag, den 13. Dezember von 12 Uhr ab und Dienstag, den 20. Dezember von 12 Uhr ab werden auf dem städtischen Holzplatz gegenüber der Post Christbäume versteigert.

Wer Christbaumdiebstahl aus städtischem Besitz so zur Anzeige bringt, daß der Täter mit Erfolg gerichtlich belangt werden kann, erhält einen Betrag von 20 RM.

Städtische Forstverwaltung.

Für den Weihnachtstisch

empfehle ich meine
Cravatten, Oberhemden
Strümpfe, Handschuhe
Seiden- u. Wollschals
Handarbeiten (auch fertige)
und vieles andere
als praktische Geschenke
weit unter heutigem Preise. – Reichhaltige Auswahl.

Hellmuth Gübel vorm. Br. Hauck
Ring 7
Unter den Lauben.

Alle
Buchdruckarbeiten
für Behörden und Vereine, für private u. geschäftliche Zwecke fertigt schnell sauber und preiswert an

Buchdruckerei
August Urner
Landeck i. Schles. Tel. 53.
Hohenzollernstr. 20.

Große Auswahl in Hemdenpassen und Wäschestickereien.
Wäschestoff-, Barchent-, Wollstoff-, Seiden- und Crepe de chine-Reste.
● **Fertige Bettwäsche.** ●
Gardinenstoffreste sowie fensterfertige **Gardinen.**
Kinder-, Damen- und Herren-Taschentücher.
Karierte u. gestreifte Kleiderstoffreste zum Aufarbeiten für ältere Kleider geeignet.
Socken, Cravatten.
Schlüpfer, Babyartikel, -Fäustel, Garnituren Schal und Mütze passend.
Gute Qualitäten billige Preise
Anny Prochnow-Schubert,
Kirchstrasse 19.

Verschont von Knochenkrankheiten
bleibt Ihr Vieh bei regelmäßiger Beifütterung von **M. Brockmanns** gewürztem Futterkalk **„Zwergmarke"** (Mischung). — Die Qualität macht's! Nur echt in Orig.-Pack. — nie lose — in Apotheken, Drogerien u. einschlägig. Geschäften. Interessante Druckschriften kostenfrei! Wo nicht, durch
Schutzmarke
M. Brockmann, Chem. Fabr. m. b. H., Leipzig-Eutr. 63 r.

Brockmanns Vieh-Lebertran-Emulsion „Osteosan". beseitigt Verdauungsstörungen! Wirkt sicher!

Soeben erschien:

JOHANNES GRAF
Mitteilungen aus dem schriftl. Nachlaß des Landecker Künstlers von Professor Robert Becker, Breslau mit einem Titelbild zum Preise von
1,00 Rmk.
Erhältlich in unseren Geschäftsstellen.
Landecker Stadtblatt und Nachrichten.

Kartoffel- und Heuaufkäufer gesucht. Telefonische Offerten erbeten.
Schulmann, G. m. b. H., Berlin-Halensee, Katharinenstr. 9. Tel.: Uhland 1783.

Zur
Winterfütterung
kaufen Sie sämtliche Sorten Vogelfutter
Meisenringe 25 Pfg.
auch für Stubenvögel aller Art gut u. preiswert bei
Hoffmann, Albrechtstraße Nr. 17.

Inserieren bringt Gewinn!

Große Weihnachts-Ausstellung für Kunstgewerbe in meinem Hause gegenüber der Post.

Besichtigung ohne Kaufzwang.

Leo Richter

Passende Festgeschenke
von 2 Mk. an in guter künstlerischer Ausführung.

Als Weihnachtsgeschenke

Puppenstuben-Tapeten

empfiehlt
Künstler-, Oel-, Tempera- u. Stoff- **Farben**

Keilrahmen, Mal-Leinwand, Malpinsel, Spritztüten, Streubronzen, Tischlinoleum.

Zum Selbststreichen:
Beste Fußbodenfarben und Lacke, Oelfarben, Weißlacke und Pinsel.

Frz. Fellmann,

Spezialgeschäft für Malerbedarfs-Artikel
„Haus Lukas".

Geschäftsfreie Sonntage vor Weihnachten!

Unsere Geschäfte bleiben Sonntags den 11. und 18. Dezember bis 6 Uhr abends geöffnet.

Verein selbständiger Kaufleute Landeck Schl.

Als passende
Weihnachtsgeschenke
empfehle
Elektr. Bügeleisen / Elektr. Kochgeschirre
Elektr. Beleuchtungskörper

Bitte beachten Sie mein Schaufenster!

5% Weihnachtsrabatt.

Ausführung von Schwach- und Starkstrom-Anlagen
An- und Verkauf neuer und gebrauchter Motoren.

J. Wysada, Installationsgeschäft

Fernruf 112 **Landeck** Kirchstraße 1

Das Großartigste für den Christbaum

ist unser „Engel-Christbaum-Geläut"
„Posaunenchor mit der Geburt Christi"

Modell 1927

ganz aus Metall, farbenprächtige Ausführung, ca. 33 cm hoch. Nach Anzünden der Kerzen umschweben die Engel die Baumspitze und ein wunderbares, harmonisches Glockengeläut ertönt, eine weihevolle Weihnachtsstimmung erzeugend. Verwendbar als Christbaumspitze u. zum Aufstellen auf den Tisch.

Luxus-Ausführung per Stck. M. 1,50
Einfache „ „ „ „ 1,25

Gegen Nachnahme und 70 Pfg. Porto oder Vorauszahlung und 30 Pfg. Porto. — **Reichhaltiger Katalog gratis.**

Stock & Co., Kommandit-Ges. Solingen-Nord

Das Schönste
was
Offenbach an Lederwaren bietet
finden Sie in der

Weihnachtsausstellung

bei

Josef Neumann *Nachflg.*

Handschuhfabrik.

Zum Einkauf von praktischen Geschenken

empfiehlt sein großes Lager in

feinen Lederwaren,
Schul-, Reise- und
Sportartikeln
von der billigsten bis zur besten Ausführung. Große
Auswahl in Puppenwagen.
Neuanfertigung und Umarbeitung **von Polstermöbeln.**

B. Hauke

Glatzerstrasse 20.

Sattlerei u. Lederwaren-Geschäft.

Kalte Füße

verursachen Husten! Schützen Sie sich vor Erkältungskrankheiten. Gebrauchen Sie geg. dieselben **„Weg ist er".** Die lindern Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Atemnot. Zu haben zu 30 u. 50 Pfg. in Apotheken, Drogenhandlungen und Niederlagen, wo Plakate sichtbar. Bestimmt bei:

Eugen Preiß, Ring-Drogerie.

Ein gutgehaltenes
Herrenfahrrad
(als Weihnachtsgeschenk pass.) sofort **zu verkaufen.** Zu erfr. i. d. Gesch. d. Bl.

Sie schlafen

gut und fühlen sich früh wie neu geboren, wenn Sie **Opfermann's echten Baldrian-Wein** gebrauchen. Allein echt bei **Ring-Drogerie Eugen Preiß.**

Bitte ausschneiden und aufbewahren!

Annahme von Kaulen zu Läufern aus alten abgelegten Kleidern, Wäsche usw. bei

August Baumgarten,
Gemüsegeschäft
Landeck, Glatzerstraße.
Telefon 218.

Danksagung.

Jedem, der an **Rheumatismus, Ischias oder Gicht** leidet, teile ich gern **kostenfrei** mit, was mich schnell und billig kurierte. 15 Pf. für Rückporto erwünscht.

Parschat,
Schleusenmeister,
Oranienburg,
Schleuse Lehnitz Nr. 28.

Inserieren bringt Gewinn!

Die Buchbinderei Anton Werner, Landeck

Brunnenplatz 1

empfiehlt sich als Puppenklinik und sämtlichen Buchbinderarbeiten!

In eigener Sache!

Dem schlesischen Dichter Eberhard König verbrannte im Spätsommer Haus und Mobiliar, dabei wurde seine ganze Bibliothek und Manuskripte vernichtet. Dem Dichter muß irgendwie geholfen werden und das ist am leichtesten möglich durch den Ankauf seiner Bücher. Jede schlesische Familie müßte wenigstens sein wundervolles

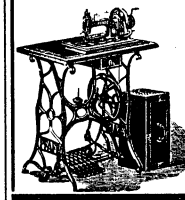
Legendenbuch:

‚Von dieser und jener Welt'

zu Weihnachten auf den Gabentisch legen, gebunden in Ganzleinen M. 5.—.
Gute Buchhandlungen führen diese Werke ständig. — Verzeichnisse der Werke des Dichters versendet kostenlos:

Verlagsbuchhandlung Erich Matthes, Leipzig C 1.

Als Weihnachtsgeschenk jeder Frau eine Singer-Nähmaschine.



Anzahlung 10.— Mk.
monatliche Raten 8—10 „
Alte Maschinen werden eingetauscht. Postkarte genügt.

Rich. Spanel,
Glatz, Wiesenstr. 21
Vertreter seit 1904.

Reform-Einheits-Schreibfeder

für Sütterlin- und Normalschrift, **unverwüstlich, für jede Hand passend,** hält als **Alleinvertrieb** für Landeck und Umgegend vorrätig

Gustav Hänsch,
Buchhandlung Telefon 132 Buchdruckerei.

Ferdinand Schenk Ring 20

Alle Sonntage vor Weihnachten bis 6 Uhr abends geöffnet.

Praktische Weihnachtsgeschenke in bekannt guten Qualitäten
und billigen Preisen! Durch rechtzeitigen Einkauf sind meine Preise **unter** der heutigen Marktlage.

Moderne Kostüm-, Kleider- und Blusenstoffe in allen Preislagen
Hemdenbarchent von 65 ₰ an, Blusen- und Jackenbarchent von 80 ₰ an.
Linons und Hemdentuche von 70 ₰ an. Prima Damaste etc.
Fertige Herren- u. Damenwäsche etc. Trikotagen, Strümpfe, Handschuhe etc.
Handtücher, Taschentücher in allen Preislagen. **Fertige Bett- und Tischwäsche, wollene Bettücher** etc. **Cravatten, Hosenträger, Schirme** etc.

Bleyle's Damen- und Herrenwesten, Kinderanzüge etc.

Weihnachts-Angebot!

Rechtzeitige Vorkäufe und große Lagerbestände setzen mich in den Stand – trotz bedeutender Erhöhung in vielen Artikeln – noch **billigste Preise** zu stellen.

Beachten Sie meine Schaufenster mit Preisen

Manufakturwaren, Bett-, Tisch- und Leibwäsche
Strickwaren, Bettdecken, Schirme, Cravatten, Herrenkragen, Oberhemden
und viele andere Geschenk- und Bedarfsartikel.

Die letzten Sonntage vor Weihnachten bleibt geöffnet.

Anton Drösler, Landeck

Ringecke 30.

Weihnachts-Angebot!

Empfehle bestens mein gut sortiertes Lager für Weihnachts-Einkäufe!

Die Waren werden bei mir billiger verkauft, als ich sie heut einkaufen kann. Preise führe ich nicht an und bitte höflichst, sich selbst von der günstigen Einkaufsgelegenheit zu überzeugen.

Meine verehrten Kunden bitte ich sehr, mich doch, da ich es durch den Tod meiner lieben Frau doppelt schwer habe, zu unterstützen, und mich bei den Einkäufen zu berücksichtigen.

Allen reelle Bedienung zusichernd.

Alle Sonntage vor Weihnachten bis 6 Uhr geöffnet.

Fritz Grüßner, Landeck Kirchstr. 12